

Unsere Gesundheit ist ein hohes Gut, sie zu schützen ist eine Aufgabe des Staates.

Eine Säule des Gesundheitswesens sind die Krankenhäuser: Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz sind die Bundesländer für deren Instandhaltung zuständig, während die Krankenkassen den laufenden Betrieb finanzieren. Leider nehmen die Bundesländer diese Verpflichtung nicht sehr ernst, deshalb sind zunehmend mehr Krankenhäuser in öffentlicher Hand sanierungsbedürftig und werden deshalb von den klammen Kommunen nur allzu gerne an private Krankenhauskonzerne abgegeben weil die angeblich besser wirtschaften. Das gelingt ihnen deshalb, weil sie in der Regel den Tarifvertrag verlassen, das Personal anschließend schlechter bezahlen und außerdem reduzieren. Das Finanzierungssystem der Fallpauschalen, der DRGs, hat zu enormen Fehlsteuerungen und erheblichem Personalabbau geführt. Seit den 90er Jahren hat sich unser Gesundheitswesen zu einer Gesundheitsbranche entwickelt, in der die Ökonomie einen höheren Stellenwert hat als die Ethik.

Das Behandlungsangebot der Krankenhäuser richtet sich nicht mehr nach dem Bedarf, sondern danach wie viel eine Behandlung finanziell einbringt. Ein Beispiel: In Deutschland werden überall Entbindungsstationen geschlossen weil sie sich nicht rechnen, trotz der Proteste der Bevölkerung .

Dass bei einem Mangel an Pflegekräften die Sterblichkeit der Patienten höher ist, haben Untersuchungen belegt – trotzdem geschieht nichts. **Gesundheit ist keine Ware,**

deshalb muss bei der Finanzierung der Krankenhäuser umgesteuert werden. Krankenhäuser gehören in die öffentliche Hand und nicht in die Hände privater Konzerne.

Eine weitere Säule des Gesundheitswesens ist der öffentliche Gesundheitsdienst, der ÖGD. Er hat auf allen Ebenen – Bund, Länder, Gemeinden - vielfältige Aufgaben. Von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Familien, Kita- und Einschulungsuntersuchungen bis zu Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Bereich der Krankenhaus-Umwelt- und Seuchenhygiene. Ebenso leistet er einen bedeutenden Beitrag in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz. Wie z. B. die Abwendung gesundheitlicher Gefahren von der Bevölkerung, dem Nachgehen der Ursachen von Gesundheitsgefährdungen und Gesundheitsschädigungen, Maßnahmen zur Prävention zu veranlassen und zu koordinieren. Und zur Zeit besonders wichtig: Infektionskrankheiten epidemiologisch zu erfassen und zu bewerten.

In den 90er Jahren hat der damalige Bundesminister für Gesundheit, Horst Seehofer, das Bundesgesundheitsamt abgeschafft – eine Fehlentscheidung wie wir heute feststellen können. In der Folgezeit wurde auch in diesem Bereich massiv Personal abgebaut, gleichzeitig kamen weitere Aufgaben dazu. Wichtige Aufgaben wie z.B. die Überwachung der Einhaltung von Hygienemaßnahmen können nur punktuell durchgeführt werden.

Gegenwärtig sind die Gesundheitsämter mit der Erfassung der Corona Infektionen völlig überlastet weil das Personal bei

weitem nicht ausreicht und die technische Ausstattung unzureichend ist weil sie jahrelang vernachlässigt wurde.

Die Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten, sind kein Kostenfaktor sondern das wichtigste Kapital! Ohne sie läuft gar nichts – es wäre schön, wenn die Politiker das endlich einsehen und in diesen wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge investieren statt Steuergelder für die Rüstung zu verschwenden – damit das Gesundheitswesen nicht baden geht!